

Inhalt

1	Aufbau und Gliederung *	1
Teil I	GRUNDLAGEN *	3
2	Schnelleinstieg – Aufbau von Lerneinheiten *	5
2.1	Was kann man aus einem Zeitschriftenartikel lernen? *	9
2.2	Die Überschrift – Kernaussage in Kurzform *	11
2.3	Die Kurzfassung – die Essenz der Lerneinheit *	14
2.4	Der Inhalt – Didaktisch Lernziele vermitteln *	16
2.5	Anrede – ich, Sie, wir, man, es, Mann/Frau *	21
2.6	Zwischenüberschriften – Strukturieren der Inhalte *	27
2.7	Visualisierung – die Kunst der Veranschaulichung *	30
2.8	Emotionale Einstimmung – Fotos, Illustrationen *	40
2.9	Merkeboxen – Wesentliches kompakt **	46
2.10	Marginalie – Stichwort des entsprechenden Abschnitts * ..	48
2.11	Beispiele für Lerneinheiten – Buch und Kurs *	53
2.12	Schritt für Schritt zur 1. Lerneinheit *	56
3	Schnelleinstieg – Aufbau von Büchern/Kursen *	59
3.1	Lernziele – angestrebter Lerngewinn *	62
3.2	Didaktische Anordnung von Lerninhalten *	67
3.3	Fallbeispiel: Textverarbeitung **	74
3.4	Fallbeispiel: HTML **	79
3.5	Gliederung – Strukturierung der Lerninhalte als Baum * ...	82
3.6	Aufbau einer Gruppierung *	87
Teil II	ERWEITERUNG *	89
4	Lernen und Lehren *	91
4.1	Lernen – die Sicht der Lernenden *	94
4.2	Lehren – die Sicht der Lehrenden *	99
4.3	Rezeptives Lernen – Darbietendes Lehren *	104
4.4	Entdeckendes Lernen – Entdeckenlassendes Lehren *	109
4.5	Individuelles Lernen – Kooperatives Lernen **	117
5	Lehrende und ihre Medien *	129
5.1	Lehrbücher – Präsenzveranstaltungen – E-Learning *	130
5.2	Mischformen und Vergleich *	137
6	Didaktische Gestaltungsprinzipien *	147
6.1	Wiederholung – Vom Trampelpfad zur Autobahn *	149
6.2	Aufmerksamkeit fördern – psychophysisch aktivieren *	152
6.3	Orientierung – Inhalte schnell finden *	163
6.4	Abstraktion – richtigen Abstraktionsgrad wählen *	168
6.5	Strukturierung – Zusammenhänge sichtbar machen *	171
6.6	Abwechslung – den Geist aktiv halten *	174
6.7	Rückkopplung – Feedback zum Autor und zum Lernenden *	176
7	Didaktische Gestaltungselemente im Überblick *	181

Inhalt

8	Erweiterung – Aufbau von Lerneinheiten *	187
8.1	Rezeptive Wissensarten – Ideen für die Inhaltsdarbietung *	190
8.2	Präsentationsmedien – Ideen für die Inhaltsdarstellung * .	200
8.3	Abwechslung durch alternative Darstellungsformen *	204
8.4	Verstehen fördern und erleichtern *	209
8.5	Transfer üben – neue Situationen bewältigen *	219
8.6	Beispiele – Regeln erkennen *	223
8.7	Fragen stellen – Denken anregen *	228
8.8	Notizen machen – nachhaltig lernen **	231
8.9	Storys – Fakten in Geschichten verpackt ***	237
8.10	Spannung erzeugen *	242
8.11	Emotionen hervorrufen – Gefühle ansprechen **	248
8.12	Der Schreibstil – gut lesbar, verständlich und anschaulich *	251
8.13	Das Lokalitätsprinzip – alles im Blick ***	263
8.14	Redundanzen vermeiden – kein Informations- »Rauschen« ***	270
9	Erweiterung – Aufbau von Büchern/Kursen *	273
9.1	Die Zielgruppe – Maßstab für Inhalt und Didaktik *	276
9.2	Selbstdarstellung – Sich als Autor richtig präsentieren * ..	279
9.3	Reduktion der Stofffülle – Kriterien und Techniken *	286
9.4	Reduktion der Komplexität – Konzentration & Vereinfachung *	296
9.5	Inhalte gewichten – was ist relevant? **	304
9.6	Ausflachung von Gliederungsebenen: Buch-/ Kursteile ***	306
9.7	Didaktik erläutern – Motivation fördern **	308
9.8	Navigation – Hilfe bei der Orientierung *	310
9.9	Glossar – die Mini-Enzyklopädie *	314
9.10	Fallstudien – Wissen auf komplexe Probleme angewandt *	318
9.11	Index – Hilfe bei der Suche von Inhalten *	324
Teil III	E-LEARNING *	331
10	Interaktivität – Lerneinheiten interaktiv gestalten *	337
11	Multimedia – Lerneinheiten multimedial gestalten *	343
12	Audio – Sprache und Ton einsetzen **	349
13	Video – Bewegung darstellen **	355
14	Rollenspiele – in simulierte Realitäten »schlüpfen« ***	363
15	Animation – Vorgänge zum Leben erwecken **	367
16	Interaktive Infografiken – Zusammenhänge in Bildern ****	379
17	Ausprobieren und Experimentieren *	383

18	Simulation und Mikrowelt: Aktiv Erfahrungen sammeln ****	387
19	Lernspiel: spielerisch zum Lernziel ****	395
20	Soziale Medien: soziale Lernumgebungen ***	401
Teil IV	LERNERFOLG ÜBERPRÜFEN *	403
21	Konstruktion von Tests & Aufgaben – schwierig & aufwendig *	407
22	Testarten – vielfältige Möglichkeiten *	409
23	Fallbeispiel: Aufbau von W3L-Tests ***	423
24	Mehrfachauswahltests richtig konzipieren *	429
25	Zufallsbasierte Tests – immer neu ***	435
26	Aufgaben – höhere Lernziele überprüfen *	437
27	Tests und Aufgaben: separat oder integriert ***	445
28	Fallbeispiel: Prüfungen in W3L ***	451
Teil V	EXKURSE **	455
29	Autor – mit Leidenschaft Wissen vermitteln **	457
30	(Hand-)Werkzeuge für den Autor *	459
31	Urheberrechte beachten *	465
32	Formal richtig zitieren – Plagiate vermeiden *	473
33	Lernziele und Lernstufen **	481
34	Grafiken, Bilder und Bildschirmabzüge erstellen ***	485
35	Mit Diagrammen richtig informieren ***	493
36	Empirisch <i>nicht</i> gesicherte Annahmen **	507
37	Was kann/sollte ein Verlag für ein Lehrbuch tun? *** ..	509
38	Was kann/sollte eine E-Learning-Plattform bieten? *** ..	513
39	Visionen – illusionär oder realisierbar? ****	519
40	Eigene Erfahrungen und empirische Erkenntnisse **** ..	529
	Glossar	533
	Literatur	543
	Sachindex	553